



Hamburg, im September 2022

## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der DGMK 3. November 2022

Liebe Mitglieder der DGMK,

nach § 10 Abs. 3 der Satzung unserer Gesellschaft lade ich Sie hiermit zur **ordentlichen Mitgliederversammlung am 3. November 2022 um 15.30 Uhr** bei der DGMK, Große Elbstraße 131, 22767 ein.

DGMK  
Deutsche Wissenschaftliche  
Gesellschaft für nachhaltige  
Energieträger, Mobilität und  
Kohlenstoffkreisläufe e.V.

Große Elbstraße 131  
22767 Hamburg

Amtsgericht Hamburg  
69 VR 6898

USt-IdNr.: DE 118712841

info@dgmk.de  
www.dgmk.de

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der o. Mitgliederversammlung 2022 durch den Vorsitzenden der DGMK, Robert Frimpong.
2. Verabschiedung des DGMK-Jahresberichtes für 2021; der Jahresbericht wurde in der Zeitschrift EEK Technologie & Transformation von fossilen und grünen Energieträgern veröffentlicht; siehe EEK 138, Heft 6/2022, S. 40 – 55.
3. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsprüfer und Feststellung der Jahresabrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021; siehe dazu EEK 138, Heft 6/2022, S. 54 des Jahresberichtes für 2021.
4. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2021.
5. Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2021.
6. Satzungsänderungen (§ 10 Abs. 6 und 7); siehe die nachstehenden Vorschläge des Vorstandes.
7. Bericht des Vorstandes über die Entwicklung der Gesellschaft im laufenden Jahr 2022.
8. Bericht der Leitungen der Abteilungen aus den Fachbereichen der DGMK
9. Bericht des Vorstandes über die Finanzlage der Gesellschaft mit Ausblick auf 2023 und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2023. Erlass der Beitragsordnung für 2023 (§ 10 Abs. 1 der Satzung).
10. Wahl des Vorstandsmitglieds (§ 11 Abs. 3 der Satzung); siehe nachstehenden Vorschlag des Vorstandes.
11. Berufungen in den Wissenschaftlichen Beirat (§ 15 Abs. 3 der Satzung); siehe nachstehende Vorschläge des Vorstandes.
12. Wahl der Rechnungsprüfer der DGMK für das Rechnungsjahr 2023; der Vorstand schlägt vor, Neptune Energy Deutschland GmbH und Wintershall Dea Deutschland GmbH zu wählen.
13. Verschiedenes.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet die Preisverleihung des Carl Zerbe-Preises an Dr.-Ing. Philipp Demling und der Vortrag des Preisträgers statt.

Falls Sie noch weitere Vorschläge für die Tagesordnung haben, bitte ich Sie um schriftliche Mitteilung an die DGMK-Geschäftsstelle bis zum 15. Oktober 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Frimpong



## Vorschläge des Vorstandes zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung der DGMK am 3.11.2022

### Anmerkung zu Tagesordnungspunkt 6 "Satzungsänderungen":

1. Der Vorstand hat beschlossen, eine Satzungsänderung anzustreben, die §18 Abs 4. der DGMK-Satzung betrifft. Damit sollen sich auch österreichische Nachwuchswissenschaftler für die Preise bewerben können.

§18 Abs 4. soll zukünftig lauten:

Auf Beschluss des Vorstandes können hervorragende wissenschaftliche Arbeiten jüngerer Nachwuchswissenschaftler an deutschen oder österreichischen Universitäten oder Forschungseinrichtungen durch Preise ausgezeichnet werden. Der Vorstand erlässt dazu Richtlinien.

2. Der Vorstand hat weitere Satzungsänderungen zum § 15 Wissenschaftlicher Beirat vorgebracht. Zum einen werden die Zusammensetzung und Aufgaben aktualisiert, zum anderen soll der Beirat max. 15 Fachleute umfassen.

§15 soll zukünftig lauten:

- (1) Der Wissenschaftliche Beirat berät den Vorstand und die Geschäftsführung bei laufenden bzw. geplanten Arbeitsprogrammen zu dem in § 2 dieser Satzung festgelegten Gesellschaftszweck. Er wirkt ferner an der Verleihung der Carl-Engler-Medaille mit (siehe § 18 Abs. 3)
- (2) Der Beirat ist interdisziplinär aus verschiedenen Fachgebieten zusammengesetzt, er unterstützt auf Anfrage den Vorstand oder die Geschäftsführung der DGMK bei der strategischen Bewertung von Forschungsthemen und versteht sich als Impulsgeber für potenzielle Erweiterungen der Aktivitäten.  
  
Der Beirat fördert insbesondere die Pflege von externen technischen Forschungsnetzwerken und die Identifikation neuer Netzwerke und Ecosystems, um die wissenschaftlichen Aktivitäten der DGMK zu unterstützen.
- (3) Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates werden ehrenamtlich tätig. Sie gehören diesem Gremium durch Berufung (Abs. 4) oder kraft Amtes (Abs. 5) an.
- (4) Auf Vorschlag des Vorstandes werden bis zu 15 Fachleute für eine Amtszeit von vier Jahren durch die Mitgliederversammlung berufen. Wiederberufung ist zulässig.
- (5) Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates kraft Amtes sind: Der Vorsitzende des Fachausschusses Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM); der deutsche Vertreter im Scientific Programme Committee des World Petroleum Council; die Vorsitzenden der DGMK-Bezirksgruppen.
- (6) Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirates werden vom Vorsitzenden des Vorstandes oder einer von diesem eingesetzten Vertretung einberufen und geleitet.

Der Vorstand legt diese Vorschläge gem. § 10 Abs. 6 und 7 der Satzung der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vor.

### **Anmerkung zu Tagesordnungspunkt 10 “Wahl des Vorstandsmitglieds”:**

1. Am 31.12.2022 endet die satzungsgemäße Amtszeit von **Jens Müller-Belau** als Leiter des DGMK-Fachbereiches Verarbeitung und Anwendung. Der Fachbereich Verarbeitung und Anwendung schlägt vor, Jens Müller-Belau für die Amtszeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2026 zum Leiter des Fachbereiches und damit in den Vorstand der DGMK wiederzuwählen.  
Der Vorstand legt diesen Vorschlag der Mitgliederversammlung nach § 11 Abs. 3 bzw. § 13 Abs. 4 der Satzung zur Abstimmung vor.

### **Anmerkung zu Tagesordnungspunkt 11 “Berufungen in den Wissenschaftlichen Beirat”:**

1. Am 31.12.2022 endet die satzungsgemäße Amtszeit von Univ.-Prof. Dr., **Bernhard Geringer**, Technische Universität Wien, Prof. Dr.-Ing. **Walter Leitner**, RWTH Aachen und Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion, Mülheim a.d.R und Dipl.-Ing. **Thomas Rappuhn**, Seevetal-Hittfeld als Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates der DGMK. Die drei Herren sind bereit, weiter im Beirat mitzuwirken.

Der Vorstand schlägt vor, Prof. Dr. Geringer, Prof. Dr. Leitner und Dipl.-Ing. Rappuhn für die Amtszeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2026 erneut in Wissenschaftlichen Beirat der DGMK zu berufen.

2. Der Vorstand schlägt vor, Prof. Dr.-Ing. Martin Kaltschmitt, Technische Universität Hamburg Umwelttechnik und Energiewirtschaft für die Amtszeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2026 in den Wissenschaftlichen Beirat zu berufen.

Werdegang:

Martin Kaltschmitt erwarb sein Diplom im Studienfach ‚Tiefbohrtechnik, Erdöl- und Erdgasgewinnung‘ 1986 an der Technischen Universität Clausthal. 1990 wurde er auf dem Gebiet der regenerativen Energien an der Universität Stuttgart promoviert, Mitte/Ende der 1990er-Jahre habilitiert. Nach einem Forschungsaufenthalt am King's College in London und der University of California in Berkeley hat er Anfang 2001 die Geschäftsführung im Institut für Energetik und Umwelt (IE) gemeinnützige GmbH übernommen. Den Ruf der TU Hamburg hat er 2006, verbunden mit der Leitung des Instituts für Umwelttechnik und Energiewirtschaft (IUE), angenommen. Parallel dazu war er von 2008 bis 2010 wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Biomasse-Forschungszentrums (DBFZ).

3. Der Vorstand schlägt vor, Prof. Dr. Rolf Bracke, Fraunhofer IEG für die Amtszeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2026 in den Wissenschaftlichen Beirat zu berufen

Werdegang:

Prof. Rolf Bracke ist seit Dezember 2019 gemeinsam mit Prof. Mario Ragwitz Institutsleiter des Fraunhofer IEG. Zuvor baute er seit 2003 als Gründungsdirektor und Vorstandsvorsitzender das Internationale Geothermiezentrum Bochum (GZB) als NRW-Verbundforschungseinrichtung von Wissenschaft und Wirtschaft auf. Das GZB wurde am 1.1.2020 als Institutsteil Bochum in das IEG überführt. Innerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft koordiniert Rolf Bracke die Forschung zur Dimension Wärme für die Institute der Fraunhofer Allianz Energie und des Clusters of Excellence Integrierte Energiesysteme. Als ordentlicher Professor der Ruhr-Universität Bochum hat er an der Fakultät für Maschinenbau den Lehrstuhl für Geothermische Energiesysteme inne. Dort versteht sich der an der RWTH Aachen promovierte und diplomierte Geologe als Brückenbauer zwischen den Naturwissenschaften und den Ingenieurwissenschaften. Zuvor bekleidete er von 2002 bis 2020 die Professur für Geothermie und Umwelttechnik im Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen der Hochschule Bochum und hatte zwischen 2006 und 2009 das Amt des Vize-Präsidenten für Forschung inne.

Der Vorstand legt diese Vorschläge der Mitgliederversammlung nach § 15 Abs. 3 der Satzung zur Abstimmung vor.